Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 883
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 08. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. September 2020)

zum Thema:
Belastung der Jugendämter

und **Antwort** vom 25. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Sep. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24883
vom 8. September 2020
über Belastung der Jugendämter

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Mitarbeiter der Berliner Jugendämter befinden sich, Stand Juni 2020, seit mehr als vier Wochen krankheitsbedingt fern der Arbeit? (Bitte auflisten nach den einzelnen 12 Jugendämtern und dem Landesjugendamt!)
2. Welche Optionen prüft der Senat derzeit, um die Mitarbeiter der Jugendämter nach der Pandemie-Krisenzeit und den damit einhergehenden Strapazen zu entlasten?
3. Stellt der Senat ein erhöhtes Aufkommen an Krankschriften von Mitarbeitern in diesem Bereich (Kinderschutz) fest? Welche Bezirke sind am stärksten betroffen? Bitte um Nennung der aktuellen Zahlen nach den jeweiligen Bezirken und dem Landesjugendamt.

Zu 1. und 3.:

Der Krankenstand der Beschäftigten in den bezirklichen Jugendämtern wird nicht zentral erfasst. Das Landesjugendamt ist Teil der für Jugend zuständigen Senatsverwaltung. Eine ausschließliche Zuordnung von Aufgaben des Landesjugendamtes auf einzelne Beschäftigte der Ministerialabteilung besteht nicht.

Zu 2.:

Die Pandemie hält weiter an. Entsprechende Angebote der Bezirksverwaltungen zur Gesunderhaltung ihrer Beschäftigten werden nicht zentral erfasst.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, zu der auch das Landesjugendamt gehört, hat für ihre Beschäftigten u.a. im August dieses Jahres zwei digitale ortsflexible Gesundheitstage mit verschiedenen Vorträgen, individuellen Beratungs- und Bewegungsangeboten rund um das Thema „Fit werden und bleiben“ organisiert, die sehr gut angenommen wurden. Alle Beschäftigten konnten mehrere Angebote in

ihrer Arbeitszeit individuell am Arbeitsplatz oder im Homeoffice kostenfrei nutzen, darunter auch Vorträge und Beratungsgespräche zum Stressabbau und zur Stressprophylaxe.

Berlin, den 25. September 2020

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie